



Verein



Abenteuerspielplatz Brugg



Jahresbericht 2022

Bestand und Organisation – Vorstand

Präsidentin:	Rosmarie Tschabold
Vizepräsidentin:	Salome Schneider Boye
Aktuar:	Thomas Frauenknecht
Kassiererin:	Tabea Bühler
Webdesign:	Thomas Frauenknecht
Beisitzerin:	Cindy Brünisholz (bis 6.5.22), ab August Matthias Elender
Platzwart:	Mark Jansen
Vermietung:	Jvana Wernli

Revisor 1:	Markus Strub
Revisorin 2:	Maria Gehrig-Brun

Mitgliederzahl per 31.12.2022:

Aktivmitglieder	80
Passivmitglieder	20

Jährlicher Mitgliederbeitrag siehe Homepage

Jahresprogramm

März 2022

Das Bauamt unterstützt uns im Unterhalt und entfernt die Steine unter dem «Seilbähkli»: Auch die Schnitzelgrube beim Piratenschiff wird gereinigt.



Aufräumtag 02.04.2022

Die Hütte wurde dank Platzwart Mark schon früh am Morgen beheizt, denn es gab viel zu tun: Entrümpeln/ Entsorgen, Wischen, Saugen, Feucht aufnehmen, Küche und WC Grundreinigung und die Regale im Materialraum entrümpeln. Im Aussenbereich haben wir die Feuerstelle von Asche befreit und gefötzelt.

GV und Freitagabendfeuer 06.05.2022

Die GV konnte wieder vor Ort durchgeführt werden. Das Formular mit den Traktanden war wurde an die Mitglieder vorgängig versandt. Die Ausgaben für die Spielplatzerweiterung betragen sich auf 26'099.45 Franken, ein Beitrag, der sich aber sicher gelohnt hat! Unter Anderem konnte aber durch den Buffetverkauf an den Zirkusvorstellungen mit dem Zirkusprojekt beispielsweise ein Gewinn von 2'675.17 Franken erreicht werden. So schliesst das Jahr mit einem Verlust von 20'140.87 Franken ab und wir haben noch ein Vermögen von 19'796.93 Franken.

28.06.22

Der Abenteuerspielplatz kommt in der Zeitung! Tabea und Rosmarie erzählen über vergangene Zeiten, aber auch von der Vorfreude auf das 20 Jahr-Jubiläum des Zirkus Kunterbunt. Der Artikel ist am Ende des Berichtes angehängt.

Zirkus Kunterbunt, 01. – 05.08.2022

Traditionell findet in der letzten Woche der Sommerferien das grösste Projekt des Vereins Abenteuerspielplatz Brugg statt. Dieses Jahr konnten wir sogar unser 20jähriges Jubiläum feiern, darum auch mit dem Motto «Mer fiired Geburtstag!». 31 Kinder von 5 bis 12 Jahren wurden unter der artistischen Leitung von Thomy Widmer und vielen weiteren Leiter:innen zu Akrobat:innen, Vertikalkünstler:innen, Raubtieren oder Clowns ausbilden. Vor viel Publikum konnten am Freitag zwei tolle Aufführungen gefeiert werden!



September 2022

Im September hat Murimoos noch unsere Schaukel ersetzt und diverse Reparaturen an Seilbähnli, Brücke und Piratenschiff vorgenommen. Wir freuen uns, dass nun alles wieder sicher und anregend ist für die Kinder!

Unser aktuelles Programm ist immer auf unserer Homepage zu finden!

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme an unseren Aktivitäten. Gerne nehmen wir jederzeit auch Ideen für neue Projekte entgegen.

An dieser Stelle möchten wir allen Begleiter:innen, die sich das ganze Jahr für den Abenteuerspielplatz einsetzen, herzlich danken. Unser Dank gilt auch denjenigen, die den ASP in irgendeiner Form unterstützt haben. Ein spezieller Dank geht an die Stadt Brugg, welche uns den Platz zur Verfügung stellt und jeweils unsere Projekte unterstützt.

Gönner:innen und Spender:innen, wie auch das Reglement, sind auf der Homepage zu finden. Die Statuten können beim Aktuar bezogen werden.

Mit vielen abenteuerlichen Grüßen

Abenteuerspielplatz Brugg ASP

«Abenteuer ist etwas verloren gegangen»

Zwei Mitglieder des Vereins Abenteuerspielplatz Brugg erzählen, warum Spass haben ohne Einschränkungen heute nicht mehr möglich ist.

Flavia Rüdiger

«Es wurde wild gehämmert, gewerkelt und herumgeturnt», sagt Rosmarie Tschabold, Vereinspräsidentin des Abenteuerspielplatzes Brugg. Die ehemalige Bruggerin, jetzt wohnhaft in Villigen, ist seit der Eröffnung des Spielplatzes im Jahr 1975 mit dabei. Die Kinder hätten das immer sehr genossen, einfach zu machen, was sie wollen.

«Es war keine Seltenheit, mit einem Kind zum Arzt zu fahren, weil es sich zum Beispiel mit dem Hammer auf den Finger gehauen hat», erinnert sich Tschabold lachend, «irgendwie gehörte das mit dazu.» Die 78-jährige liebt diesen Platz. Die Vereinspräsidentin erklärt: «Meine Kinder sowie später auch meine Grosskinder sind immer sehr gerne hierhergekommen.» Heute ist vieles ganz anders. So auch der Brugger Abenteuerspielplatz, welcher direkt neben der Badi Brugg zu finden ist. Tabea Bühler sagt: «Ich komme bereits auf diesen Spielplatz, seit ich selbst ein Kind war.»

Sie habe den Platz fest in ihr Herz geschlossen. Aus diesem Grund ist die engagierte Bruggerin bereits seit sieben Jahren im Vorstand des Vereins Abenteuerspielplatz. Im Laufe der Jahre habe sich aber einiges geändert: «Das Abenteuer ist mit der Zeit etwas verloren gegangen.» Es gäbe immer mehr Regeln und Vorschriften, die beachtet werden müssen. So finden in regelmässigen Abständen Spielplatzkontrollen statt, bei denen geprüft wird, ob alle Vorschriften der Beratungsstelle für Unfallverhütung eingehalten werden.

«Wir hatten immer viel Holz und Paletten herumliegen, das mussten wir nun alles entsorgen», sagt Bühler. Die natürlichen «Spielsachen» dürften nur



Rosmarie Tschabold (links), Vereinspräsidentin Abenteuerspielplatz, und Tabea Bühler, Vorstandsmitglied, ziehen Vergleiche zu früher. Bild: fr

«Ich komme bereits auf diesen Spielplatz, seit ich selbst ein Kind war.»

Tabea Bühler
Mitglied im Vorstand

unter ständiger Aufsicht liegen gelassen werden.

Bei Aufräumtagen sind viele Mitglieder dabei

Für eine regelmässige Aufsicht auf dem Spielplatz gäbe es heutzutage schlicht zu wenig engagierte Mitglieder, die diese Aufgabe übernehmen würden. Die 48-Jährige führt aus: «Wir haben knapp 80 Mitgliedsfamilien, die uns einen jährlichen Beitrag von 30 Franken zukommen lassen.» Die meisten von ihnen seien aber Passivmitglieder. Vor zehn Jahren kamen

noch gut und gerne 10 bis 15 Familien für einen Anlass auf den Abenteuerspielplatz, so Tabea Bühler. Vor vier Jahren seien es nur noch drei bis vier Eltern mit ihren Kindern gewesen. Später dann nur noch die Familien aus dem Vorstand des Vereins.

«Aus diesem Grund haben wir das Angebot von Anlässen reduziert», erklärt die Bruggerin. Was aber noch regelmässig durchgeführt werde, sei das Freitagabendfeuer. Dabei könne teilnehmen, wer möchte, sein eigenes Grillgut und etwas fürs Buffet mitbringen. Bei diesen

Anlässen kommen immer wieder die spannendsten Leute zusammen, so Bühler. Auch beim alljährlichen Frühlingsputz engagieren sich die Mitglieder jedes Jahr. Sie sagt: «Man merkt, dass solche Clean-up-Anlässe wieder mehr anziehen und die Menschen zurück zu ihren Wurzeln finden möchten.»

Grosse Freude über die neuen Spielgeräte

Besonders stolz sind die beiden Frauen über die Auszeichnung zu einem der schönsten Spielplätze des Kantons Aargau in der

AZ. «Viele Familien schreiben uns zudem sehr positive Feedbacks über den Abenteuerspielplatz», ergänzt die 48-Jährige. Den Kindern sowie den Eltern würde vor allem die schöne Stimmung gefallen, die auf der öffentlichen Anlage herrsche. Auch über die neuen Spielgeräte herrsche allgemeine Freude. Sie hätten unter anderem vom Katholischen Frauenverein eine grosszügige Spende erhalten, mit der ein Beitrag an eine Nestschaukel und einen Matschtisch geleistet wurde.

Kinderzirkus Kunterbunt feiert 20-Jahr-Jubiläum

Seit 20 Jahren gibt es einen Anlass, der immer wieder aufs Neue für Begeisterung sorgt: schillernde Kostüme, grosse Mengen an Popcorn sowie atemberaubende Artistennummern. Der Kinderzirkus Kunterbunt des Vereins Abenteuerspielplatz Brugg findet in diesem Jahr unter dem Motto «Mer fiired Geburtstag» statt.

«Wir freuen uns gewaltig auf die mutigen und lachenden Zirkuskinder», erzählt Tabea Bühler. In der letzten Woche der Sommerferien studieren 31 «Artistenkinder» aus der Region mit ihren Gruppenleitenden diverse Nummern ein. Am Freitag, 5. August, um 15 Uhr und um 19 Uhr zeigen die Kinder im Zirkuszelt auf dem Abenteuerspielplatz ihre Show.

Bühler sagt: «Damit der Zirkus diesen Sommer ein besonderes Fest wird, suchen wir noch Sponsoren sowie Unterstützerinnen und Unterstützer.» Damit könne der Vorstand zusätzliche Überraschungen für die Kinder und das Publikum ermöglichen. Vor, während und nach den Vorstellungen ist das grosse Zirkusbuffet offen. Der Eintritt zur Show ist gratis, um einen Beitrag in die Kollekte ist der Verein jedoch dankbar, so Tabea Bühler.

Die Bachflohkrebse fühlen sich wohl im Süssbach

Die Bilanz für die ökologische Ausgleichsmassnahme der Südwestumfahrung Brugg fällt erfreulich aus.

Die Sohle des Süssbachs in Brugg ist aufgewertet worden. Nach rund einem Jahr kann bereits eine positive Bilanz gezogen werden, hält das kantonale Departement Bau, Verkehr und Umwelt in einer Medienmitteilung fest. «So lebt im Süssbach unter anderem eine grosse Anzahl an Bachflohkrebsen.»

Im Rahmen des Projekts Südwestumfahrung Brugg sind ökologische Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen umgesetzt worden. Die Arbeiten am Süssbach wurden im Juni 2021 in Angriff genommen. Im Abschnitt von der Aarauerstrasse bis zum Geschwemmselrechen oberhalb der Laurstrasse wurde die bestehende Betonsohle mit einer natürlichen Kiessohle ökologisch verbessert. Zur Sicherung wurden Querriegel aus Holz eingebaut. «Diese sind mit unterschiedlichen Kerben ausgebildet, wodurch ein variables Nie-

derwassergerinne entstand», führt das Departement Bau, Verkehr und Umwelt aus. «Weiter ermöglicht die Natursohle, dass entlang dem Gewässer ein Krautsaum entsteht. Hierfür werden einzelne, für diesen Standort typische Stauden eingepflanzt.»

Eine Begehung in diesem Mai habe gezeigt: Etliche wassergebundene Kleinstlebewesen – wie Bachflohkrebse und Eintagsfliegenlarven – hätten einen Lebensraum erhalten, stellt das Departement Bau, Verkehr und Umwelt fest. «Sie bilden die Basis der Nahrungskette bei Gewässern, und sind für Fische und einzelne Vogelarten überlebenswichtig.»

Auch sei die Vegetation gut angewachsen, steht in der Medienmitteilung. Der Süssbach habe sich zu einem Gewässer mit natürlichem Erscheinungsbild gewandelt. Die er-

freuliche Entwicklung werde in den kommenden Jahren weiter beobachtet.

Die Aufwertung für die Tiere im und um den Bach sei gelungen. «Schön ist, dass auch die Anwohnenden die Massnahme als Aufwertung erleben und loben», wird in der Medienmitteilung Marcel Voser zitiert, Projektleiter der Südwestumfahrung Brugg. «Der Bach, der über Jahrzehnte nicht wahrgenommen wurde, tritt nach seiner Revitalisierung wieder in Erscheinung und ist Teil des Quartiers.»

Die rund 2,5 Kilometer lange Südwestumfahrung Brugg zwischen dem Autobahnzubringer in Hausen sowie dem Wildschachen in Brugg entlastet das Zentrum vom Durchgangsverkehr. Die feierliche Einweihung erfolgte – rund ein Jahr früher als ursprünglich geplant – im vergangenen Oktober. (mhu)



Der Süssbach hat sich gewandelt zu einem Gewässer mit natürlichem Erscheinungsbild. Bild: zvg/Kanton Aargau

Ja zu Arbeiten am ehemaligen Musikraum

Rüfenach Mit grosser Mehrheit haben die Stimmberechtigten an der Sommergmeind am Freitagabend sämtliche Anträge des Gemeinderats gutgeheissen. Von den insgesamt 617 Stimmbürgerinnen und -bürgern waren 57 in der Aula anwesend.

Sie sagten Ja zum Rechenschaftsbericht und zur Jahresrechnung 2021, zu einer Kreditabrechnung, zu Planungskrediten für das Dorffest und den Ausbau von Flurstrassen sowie zum Nachtragskredit in der Höhe von 36 000 Franken für zusätzliche Arbeiten am ehemaligen Musikraum und zu einem Gemeindevertrag mit der Stadt Brugg (Kanalisationsanschluss). Unter «Verschiedenes» erläuterte der Gemeinderat seine Legislaturziele und den Stand der BNO-Revision. Thematisiert wurden der mögliche Kiesabbau im Gebiet Breiti und Details zum Dorffest 2023. (az)